

DE

G 1200 Serie

Thermoelement-
Sekundenthermometer



Members of GHM GROUP:

GREISINGER
HONSBERG

Martens

IMTRON

Beta **GHM**

VAL.CO

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Dokumentation	4
1.1	Vorwort	4
1.2	Rechtliche Hinweise	4
1.3	Weiterführende Informationen	4
2	Sicherheit.....	5
2.1	Erläuterung der Sicherheitssymbole	5
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendungen	5
2.3	Sicherheitshinweise	6
2.4	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
2.5	Qualifiziertes Personal	6
3	Gerät auf einen Blick.....	7
3.1	Die G 1200er Serie	7
3.2	Anzeigeelemente	7
3.3	Anschlüsse	7
3.4	Bedienelemente	8
4	Bedienung.....	9
4.1	Aufruf des Konfigurationsmenüs	9
4.2	Justieren des Messeinganges	10
5	Grundlagen zur Messung	11
5.1	Fühler-/ Gerätegenauigkeit	11
5.2	Mögliche Messfehler	11
5.2.1	Eintauchtiefe	11
5.2.2	Oberflächeneffekte und schlechter Wärmeübergang	11
5.2.3	Abkühlung / Verdunstung	11
5.2.4	Ansprechzeit	11
6	Betrieb und Wartung	12
6.1	Betriebs- und Wartungshinweise	12

6.2	Batterie.....	12
6.2.1	Batterieanzeige.....	12
6.2.2	Batteriewechsel	12
7	Fehler- und Systemmeldungen	14
8	Technische Daten.....	15
9	Entsorgung	16
10	Service	17
10.1	Hersteller.....	17
10.2	Kalibrier- und Abgleichservice	17
10.3	Zubehör	18

1 Über diese Dokumentation

1.1 Vorwort

Lesen Sie dieses Dokument aufmerksam durch, und machen Sie sich mit der Bedienung des Produktes vertraut, bevor Sie es einsetzen.

Bewahren Sie dieses Dokument griff- oder lesebereit und am besten in unmittelbarer Nähe des Produktes auf, damit Sie oder das Personal/die Anwender im Zweifelsfall jederzeit nachschlagen oder nachlesen können.

Der Anwender muss die Betriebsanleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben.

1.2 Rechtliche Hinweise

Die Haftung und Gewährleistung des Herstellers für Schäden und Folgeschäden erlischt bei bestimmungswidriger Verwendung, Nichtbeachten dieses Dokumentes, Nichtbeachten von Sicherheitshinweisen, Einsatz ungenügend qualifizierten Fachpersonals sowie eigenmächtiger Veränderung am Produkt.

Dieses Dokument ist dem Empfänger nur zum persönlichen Gebrauch anvertraut. Jegliche Übertragung, Vervielfältigung, Übersetzung in andere Sprachen oder Auszüge aus dieser Betriebsanleitung erfordert die Zustimmung des Herstellers.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern.

1.3 Weiterführende Informationen

Softwarestand des Produktes:

- Ab V1.0

Die genaue Produktbezeichnung entnehmen Sie bitte dem Typenschild auf der Rückseite des Produktes.



HINWEIS

Informationen zum Softwarestand erhalten Sie, indem Sie beim Einschalten die Ein-Taste für länger als 5 Sekunden gedrückt halten. In der Hauptanzeige wird die Serie, in der Nebenanzeige der Softwarestand des Produkts angezeigt.

2 Sicherheit

2.1 Erläuterung der Sicherheitssymbole

GEFAHR

Symbol warnt vor unmittelbar drohender Gefahr, Tod, schweren Körperverletzungen bzw. schweren Sachschäden bei Nichtbeachtung.

VORSICHT

Symbol warnt vor möglichen Gefahren oder schädlichen Situationen, die bei Nichtbeachtung Schäden am Gerät bzw. an der Umwelt hervorrufen.

HINWEIS

Symbol weist auf Vorgänge hin, die bei Nichtbeachtung einen indirekten Einfluss auf den Betrieb haben oder eine nicht vorhergesehene Reaktion auslösen können.

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendungen

Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit des Produktes kann nur gewährleistet werden, wenn bei der Benutzung die allgemein üblichen Sicherheitsvorkehrungen sowie die gerätespezifischen Sicherheitshinweise dieses Dokumentes beachtet werden.

Wird einer dieser Hinweise nicht beachtet, so kann dies zu Verletzungen oder zum Tod von Personen sowie zu materiellen Schäden führen.

GEFAHR

Falscher Einsatzbereich!

Um einem Fehlverhalten des Produktes, der Verletzung von Personen und materiellen Schäden vorzubeugen, ist das Produkt ausschließlich zum Gebrauch wie unter Kapitel Beschreibung in der Betriebsanleitung angegeben konzipiert.

- Das Produkt ist nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet!
- Das Produkt darf nicht für diagnostische oder sonstige medizinische Zwecke am Patienten verwendet werden!
- Nicht für die Anwendung mit Anforderungen an die funktionale Sicherheit geeignet, z.B. SIL!
- Nicht in Sicherheits- / Notaus-Einrichtungen verwenden!

2.3 Sicherheitshinweise

VORSICHT

Stichverletzung!

Bei Geräten mit Einstechfühlern besteht das Risiko von Stichverletzungen durch die spitze Fühlerkonstruktion.

- Sorgsamer Umgang mit dem Einstechfühler!
- Schutzkappe auf den Messfühler stecken!

HINWEIS

Dieses Gerät gehört nicht in Kinderhände!

HINWEIS

Das Gerätegehäuse ist nicht für den dauerhaften Kontakt mit Lebensmitteln ausgelegt.

Für Messung in Lebensmitteln nach der Verordnung [EG] 1935 / 2004 sind entsprechend geeignete Temperaturfühler zu verwenden.

2.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein Thermometer für Typ K - Wechselfühler.

Es ist, mit dem entsprechenden Fühler, für präzise und sekundenschnelle Temperaturmessungen in folgenden Medien ausgelegt:

- Flüssigkeiten, Gase, weichplastische Stoffe, Schüttgut
- Lebensmittel

2.5 Qualifiziertes Personal

Zu Inbetriebnahme, Betrieb und Wartung muss das betroffene Personal einen ausreichenden Wissensstand zum Messverfahren und der Bedeutung der Messwerte haben. Die Anweisungen in diesem Dokument müssen verstanden, beachtet und befolgt werden.

Damit aus der Interpretation der Messwerte in der konkreten Anwendung keine Risiken entstehen, muss der Anwender im Zweifelsfall weiterführende Sachkenntnisse haben. Für Schäden/Gefahren aufgrund einer Fehlinterpretation wegen ungenügender Sachkenntnis haftet der Anwender.

3 Gerät auf einen Blick

3.1 Die G 1200er Serie



LCD Anzeige



Stirnseite



Vorderansicht

3.2 Anzeigeelemente

Anzeige



Batterieanzeige

Bewertung des Batteriezustandes



Einheitenanzeige

Anzeige der Einheiten oder Min/Max/Hold



Hauptanzeige

Messwert der aktuellen Temperatur oder Wert für Min/Max/Hold



Nebenanzeige

Messwert der aktuellen Temperatur im Modus Min/Max/Hold mit Einheit

3.3 Anschlüsse

Thermoelement-Buchse

Anschluss für Temperatursfühler



VORSICHT

Das Gerät gewährleistet einen weitgehenden Schutz gegen Spritzwasser und Regen. Das Eintauchen in Wasser ist bedingt durch die Buchsen-Öffnung nicht möglich.

- Steckeröffnung/Kontakte vor Verschmutzung und Feuchtigkeit schützen!
- Feuchtes Gerät und Steckverbinder schnellstmöglich trocknen!

3.4 Bedienelemente



Ein- / Aus- Taste

Kurz drücken

Das Gerät einschalten

Beleuchtung aktivieren / deaktivieren

Lang drücken

Das Gerät ausschalten



Änderungen in einem Menü verwerfen



Auf- / Ab- Taste



Kurz drücken



Anzeige des Min-/Max- Wertes



Wert des ausgewählten Parameters ändern

Lang drücken



Zurücksetzen des Min-/Max- Wertes auf aktuellen Messwert

Beide gleichzeitig



Anzeige drehen, Überkopfanzeige



Funktions- Taste

Kurz drücken



Messwert einfrieren (Hold)



Rückkehr zur Messwertanzeige



Nächsten Parameter aufrufen

Lang drücken 2s



Menü „Konfiguration“ starten, in der Anzeige erscheint CONF

Betriebszustand



Gerät befindet sich in Messwertanzeige



Gerät befindet sich in Min-/Max- oder Hold-Anzeige






Gerät befindet sich in einem Konfigurations-Menü

4 Bedienung

4.1 Aufruf des Konfigurationsmenüs

1. Drücken Sie die *Funktions-Taste* für 2 Sekunden, um das Menü **Konfiguration** aufzurufen.
2. In der Anzeige erscheint CONF . Lassen Sie die *Funktions-Taste* los.




Parameter	Werte	Bedeutung
	 	
P_{OFF}	Abschaltzeit	
	OFF	Keine automatische Abschaltung
	$0:15, 0:30, 1:00, 4:00, 12:00$	Automatische Abschaltung nach ausgewählter Zeit in Stunden:Minuten, wenn kein Tastendruck erfolgt
L_{LE}	Hintergrundbeleuchtung	
	OFF	Hintergrundbeleuchtung deaktiviert
	$0:15, 0:30, 1:00, 2:00, 4:00$	Automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung nach ausgewählter Zeit in Minuten:Sekunden, wenn kein Tastendruck erfolgt
	ON	Keine automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung
$U_{in} t$	Anzeigeeinheit	
	$^{\circ}C$	Temperaturanzeige in $^{\circ}C$
	$^{\circ}F$	Temperaturanzeige in $^{\circ}F$
$in t$	Werkseinstellungen	
	NO	Aktuelle Konfiguration verwenden
	YES	Gerät auf Werkseinstellungen zurücksetzen. In der Anzeige erscheint nach quittieren mit der <i>Funktions-Taste</i> : $in t \text{ done}$

4.2 Justieren des Messeinganges

Mit der Nullpunktkorrektur und der Steigungskorrektur kann der Temperatureingang justiert werden. Wird eine Justierung vorgenommen, so ändern Sie die voreingestellten Werkseinstellungen.

Dies wird beim Einschalten mit dem Anzeigetext $\pm 0F$ oder $\pm 5L$ signalisiert.

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Halten Sie die *Ab- Taste* gedrückt und drücken Sie die *Ein/Aus- Taste* um das Gerät einzuschalten und das Menü **Justage** aufzurufen.
3. In der Anzeige erscheint der erste Einstellwert. Lassen Sie die *Ein/Aus- Taste* los.

Parameter	Werte	Bedeutung
	 	
$\pm 0F$	Nullpunktkorrektur	
	0.00	keine Nullpunktkorrektur
	-5.0 ... 5.0	Nullpunktkorrektur in °C (bei °F: -9,0 ... +9,0)
$\pm 5L$	Steigungskorrektur	
	0.00	keine Steigungskorrektur
	-5.00 ... 5.00	Steigungskorrektur in %

Formeln:

Nullpunktkorrektur: Angezeigter Wert = gemessener Wert – $\pm 0F$

Steigungskorrektur °C: Anzeige = (gemessener Wert - $\pm 0F$) * (1 + $\pm 5L$ / 100)

Steigungskorrektur °F: Anzeige = (gem. Wert - 32 °F - $\pm 0F$) * (1 + $\pm 5L$ / 100) + 32 °F

5 Grundlagen zur Messung

5.1 Fühler-/ Gerätegenauigkeit

Das Gerät kann mit unterschiedlichen Wechselfühlern ausgerüstet werden. Die Temperaturfühler werden nach EN 60584-2 in folgende Klassen eingeteilt.

Klasse	Abweichung	Temperatur-Bereich
1	$\pm 1,5 \text{ °C}$ bzw. $\pm 0,4 \text{ %}$ vom Messwert *	-40 ... 1000 °C
2	$\pm 2,5 \text{ °C}$ bzw. $\pm 0,75 \text{ %}$ vom Messwert *	-40 ... 1200 °C
3	$\pm 2,5 \text{ °C}$ bzw. $\pm 1,5 \text{ %}$ vom Messwert *	-200 ... 40 °C

* = größerer Wert zählt

Die Systemgenauigkeit der Messkette (Gerät + Fühler) ergibt sich aus der Summe der Genauigkeit des Fühlers und der Kennlinien- und Vergleichstellengenauigkeit des Gerätes.

5.2 Mögliche Messfehler

5.2.1 Eintauchtiefe

Flüssigkeiten: Mindestens 20 mm tief eintauchen und anschließend umrühren. Bei zu geringer Eintauchtiefe kann es sonst zu Messfehlern aufgrund der Wärmeableitung des Fühlerrohres kommen.

Gase: Möglichst weit in das zu messende Gas eintauchen, sodass der Messfühler kräftig umspült wird.

5.2.2 Oberflächeneffekte und schlechter Wärmeübergang

Hierfür sind spezielle Messfühler erforderlich.

Oberflächenbeschaffenheit, Konstruktion des Messfühlers, Wärmeübergang und Umgebungstemperatur beeinflussen das Messergebnis.

HINWEIS: Wärmeleitpaste zwischen Messfühler und Oberfläche kann in manchen Fällen auch die Messgenauigkeit erhöhen.

5.2.3 Abkühlung / Verdunstung

Bei Messung der Lufttemperatur sollte der Messfühler trocken sein, ansonsten wird eine zu niedrige Temperatur gemessen.

5.2.4 Ansprechzeit

Beim Messvorgang muss vor dem Ablesen des Messwertes eine ausreichende Zeit abgewartet werden. Die Ansprechzeit t_{90} beschreibt die Zeit, bei der der angezeigte Messwert 90% des Endwertes erreicht hat.

6 Betrieb und Wartung

6.1 Betriebs- und Wartungshinweise

HINWEIS

Gerät und Temperaturfühler müssen pfleglich behandelt werden und gemäß den technischen Daten eingesetzt werden. Nicht werfen oder aufschlagen.

HINWEIS

Stecker und Buchsen sind vor Verschmutzung zu schützen.

HINWEIS

Bei nicht Benutzen für längere Zeit müssen die Batterien entnommen werden. Dadurch wird ein Auslaufen der Batterien vermieden.

6.2 Batterie

6.2.1 Batterieanzeige

Blinkt in der Batterieanzeige der leere Rahmen, so sind die Batterien verbraucht und müssen erneuert werden. Die Gerätefunktion ist jedoch noch für eine gewisse Zeit gewährleistet.

Erscheint in der Hauptanzeige der Anzeigetext BAT, so reicht die Batteriespannung für den Betrieb des Gerätes nicht mehr aus. Die Batterie ist vollständig verbraucht.

6.2.2 Batteriewechsel

GEFAHR

Explosionsgefahr!

Das Verwenden von beschädigten oder ungeeigneten Batterien kann zur Erwärmung führen, wodurch die Batterien aufplatzen und im ungünstigsten Fall explodieren können!

- Ausschließlich qualitativ hochwertige und geeignete Alkaline Batterien verwenden!

⚠ VORSICHT**Beschädigung!**

Ein unterschiedlicher Ladezustand der Batterien kann zum Auslaufen und dadurch zur Beschädigung des Gerätes führen.

- Ausschließlich qualitativ hochwertige und geeignete Alkaline Batterien verwenden!
- Keine unterschiedlichen Typen von Batterien verwenden!
- Leere Batterien sofort entnehmen und an dafür vorgesehenen Sammelstellen abgeben!.

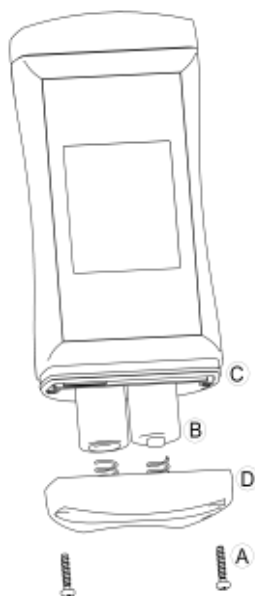
! HINWEIS

Unnötiges Aufschrauben gefährdet u.a. den Schutz vor Feuchtigkeit und ist daher zu vermeiden.

! HINWEIS

Lesen Sie vor dem Batteriewechsel die nachfolgende Handlungsanweisung durch und befolgen Sie diese anschließend Schritt für Schritt.

Bei nicht Beachtung kann dies zu Beschädigungen des Gerätes oder zur Beeinträchtigung des Schutzes von Feuchtigkeit kommen.



1. Die Kreuzschlitzschrauben (A) herausschrauben und den Deckel abziehen.
2. Vorsichtig die beiden Mignon AA Batterien (B) wechseln. Auf richtige Polarität achten! Die Batterien müssen ohne Kraftaufwand in die korrekte Lage eingeschoben werden können.
3. Der O-Ring (C) muss unbeschädigt, sauber und in der vorgesehenen Vertiefung sein.
4. Den Deckel (D) gerade aufsetzen. Der O-Ring muss dabei in der vorgesehenen Vertiefung bleiben!
5. Die Kreuzschlitzschrauben (A) festziehen.

7 Fehler- und Systemmeldungen

Anzeige	Bedeutung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
----	Kein geeigneter Messfühler angeschlossen Messwert weit außerhalb des Messbereiches	Falscher Messfühler Messfühler oder Gerät defekt	Geeigneten Messfühler anschließen Liegt der Messwert im zulässigen Bereich Zur Reparatur einschicken
Keine Anzeige, wirre Zeichen oder keine Reaktion auf Tastendruck	Batterie verbraucht Systemfehler Gerät defekt	Batterie verbraucht Fehler im Gerät	Batterie ersetzen Zur Reparatur einschicken
bAt	Batterie verbraucht	Batterie verbraucht	Batterie ersetzen
Err.1	Messbereich ist überschritten	Messwert zu hoch Falscher Messfühler angeschlossen Messfühler oder Gerät defekt	Zulässigen Messbereich einhalten Messfühler prüfen Zur Reparatur einschicken
Err.2	Messbereich ist unterschritten	Messwert zu tief Falscher Messfühler angeschlossen Messfühler oder Gerät defekt	Zulässigen Messbereich einhalten Messfühler prüfen Zur Reparatur einschicken
Err.7	Systemfehler	Vergleichsstelle außerhalb Arbeitsbereich oder defekt	Zulässige Arbeitstemperatur einhalten Zur Reparatur einschicken
SYS Err	Systemfehler	Fehler im Gerät	Gerät ein-/ausschalten Batterien tauschen Zur Reparatur einschicken

8 Technische Daten

Sensor-Anschluss	Anschlussbuchse für Miniatur-Flachstecker
Unterstützte Sensortype	Thermoelement Typ K (NiCr-Ni)
Messbereich	-65,0 ... +1200,0 °C (-85,0 ... +2192 °F)
Genauigkeiten (bei Nenntemperatur)	<i>Hinweis: Die Systemgenauigkeit ist von der Genauigkeit des verwendeten Temperaturfühler abhängig!</i>
Gerät	±0,1 % v.MW. ±1 °C
Vergleichsstelle	±0,3 °C
Temperaturdrift	±0,01 % v.MW. / K ±0,025 °C / K
Messzyklus	ca. 3 Messungen pro Sekunde
Display	3-zeiliges Segment-LCD, zusätzliche Symbole, beleuchtet (weiß, Leuchtdauer einstellbar), Anzeigeausrichtung 180° rotierbar (Überkopfanzeige)
Zusätzliche Funktionen	Min/Max/Hold
Abgleich	Offset- und Steigungskorrektur
Gehäuse	bruchfestes ABS-Gehäuse
Schutzart	IP40 (Fühlerbuchse) IP65 / IP67 (restliches Gehäuse)
Abmessungen L*B*H [mm]	108 * 54 * 28 mm
Gewicht	125 g inkl. Batterien
Nenntemperatur	25 °C
Umgebungsbedingungen	-20 bis 50 °C; 0 bis 85 % r.F. (nicht betauend)
Stromversorgung	2 * AA-Batterie (Mignon)
Stromaufnahme	ca. 1 mA, mit Beleuchtung ca. 3 mA

Batterielaufzeit	Laufzeit > 2500 Stunden mit Alkaline Batterien (ohne Hintergrundbeleuchtung)
Batterieanzeige	4 stufige Batteriezustandsanzeige, Wechselhinweis bei verbrauchter Batterie: "BAT"
Auto-Power-Off-Funktion	falls aktiviert, schaltet sich das Gerät automatisch ab
Richtlinien und Normen	<p>Die Geräte entsprechen folgenden Richtlinien des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten:</p> <p>2014/30/EU EMV Richtlinie</p> <p>2011/65/EU RoHS</p> <p>Angewandte harmonisierte Normen:</p> <p>EN 61326-1:2013 Störaussendung: Klasse B Störfestigkeit nach Tabelle 1 Zusätzlicher Fehler: < 0,5 % FS</p> <p>EN 50581:2012</p> <p>Das Gerät ist für die mobile Anwendung bzw. für den stationären Betrieb im Rahmen der angegebenen Arbeitsbedingungen ohne weitere Einschränkung ausgelegt.</p>

9 Entsorgung

Bei der Entsorgung ist auf eine stoffliche Trennung und Verwertung der Gerätekomponenten sowie die der Verpackung zu achten. Es sind die zu diesem Zeitpunkt gültigen regionalen gesetzlichen Vorschriften und Richtlinien einzuhalten.



HINWEIS



Das Gerät darf nicht über die Restmülltonne entsorgt werden. Senden Sie dieses ausreichend frankiert an uns zurück. Wir übernehmen dann die sach- und fachgerechte sowie umweltschonende Entsorgung.

Für private Endanwender in Deutschland, bietet sich die Möglichkeit das Gerät an den dafür vorgesehenen kommunalen Sammelstellen abzugeben.

Leere Batterien geben Sie bitte an den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab.

10 Service

10.1 Hersteller

Wenn Sie einmal Fragen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren:

Kontakt

GHM Messtechnik GmbH

GHM GROUP - Greisinger

Hans-Sachs-Str. 26

93128 Regenstauf | GERMANY

Mail: info@greisinger.de | www.greisinger.de

WEEE-Reg.-Nr. DE 93889386



10.2 Kalibrier- und Abgleichservice

Ziel der Kalibrierung ist der Nachweis der Genauigkeit des Messgerätes durch Vergleich mit einer rückführbaren Referenz.

Sowohl ISO-Kalibrierscheine als auch DAkkS-Kalibrierscheine sind bei Greisinger erhältlich.

Erklärung

Bei den ISO-Kalibrierscheinen wird die ISO-Norm 9001 angewendet. Diese Zertifikate bieten eine kostengünstige Alternative zu den DAkkS-Kalibrierscheinen und enthalten eine Angabe der rückführbaren Referenz, eine Auflistung der Einzelmesswerte sowie Dokumentation.

Die DAkkS-Kalibrierung basiert auf der weltweit anerkannten Akkreditierungsgrundlage DIN EN ISO/IEC 17025. Diese Zertifikate bieten eine hochwertige Kalibrierung und gleichbleibend hohe Qualität. Die DAkkS-Kalibrierung schließt ggf. die Justage ein, mit dem Ziel, eine möglichst kleine Abweichung vom Messgerät zu erhalten.

HINWEIS

Das Gerät wird mit einem Prüfprotokoll ausgeliefert. Dieses bestätigt, dass das Messgerät justiert und geprüft wurde, ohne Aussage zur Genauigkeit eines Temperaturfühlers.

HINWEIS

Nur der Hersteller kann die Grundeinstellungen überprüfen und wenn notwendig korrigieren.